

Pressemitteilung

15.01.2009

Die Aircraft Design and Systems Group (Aero) an der HAW Hamburg

Dieter Scholz ¹

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Aero, das ist die *Forschungsgruppe Flugzeugentwurf und -systeme* an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg). Fünf Wissenschaftliche Mitarbeiter präsentieren sich selbstbewusst zusammen mit ihrem Leiter Prof. Dr. Scholz auf der Homepage <http://Aero.ProfScholz.de> im Internet. Das Team aus Flugzeugbauern ist international zusammengesetzt: 5 Wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Reihe von Studenten. Viele kommen aus dem Ausland: Österreich, Spanien, Rumänien, Frankreich, Belgien, Holland, Polen, Lettland und Ungarn sind vertreten. Kommuniziert wird vorwiegend in Englisch. Das *Mission Statement* ist dann auch gleich Englisch formuliert und lautet

Aero's aim is to guide research assistants to cooperative dissertations and to conduct funded projects in research, development and teaching.

Das Ziel von Aero ist demnach, Wissenschaftliche Mitarbeiter bei kooperativen Promotionen anzuleiten und finanzierte Projekte im Bereich der Forschung, Entwicklung und der Lehre durchzuführen. Dabei geht es um Projekte aus den Bereichen Flugzeugentwurf, Flugzeugsysteme / Kabinensysteme und Flugmechanik.

Kooperative Promotionen: Die HAW Hamburg ist eine Fachhochschule. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht (die HAW ist aber als erste Fachhochschule Deutschlands auf dem Weg dahin das Promotionsrecht zu erlangen). Aero führt die Promotionen daher jeweils durch in Kooperation mit einer Partneruniversität. Partneruniversitäten für die derzeit laufenden Promotionen sind die Königlich Technische Hochschule in Stockholm (Schweden) und die Polytechnische Universität in Bukarest (Rumänien).

Finanzierte Projekte: Da Fachhochschulen traditionell keinen "Mittelbau" (Wissenschaftliche Mitarbeiter) haben, muss Aero die Mittel für alle Aktivitäten beginnend mit der ersten Stelle als so genannte Drittmittel von außen einwerben. Aero muss sich dabei wie ein Unternehmen der freien Wirtschaft aufstellen vergleichbar mit einem Ingenieurbüro. Von Vorteil ist dabei, dass sich die Forschungsgruppe als Teil einer Hochschule auch auf Ausschreibungen für den Hochschulbereich bewerben kann. Die Finanzierung setzt sich daher dann auch

¹ Prof. Dr.-Ing. Dieter Scholz, MSME ist Leiter der Aircraft Design and Systems Group an der HAW Hamburg. Kontaktinformationen: <http://www.ProfScholz.de>

zusammen aus Projektmitteln der EU, des Bundes, des Landes Hamburg und nicht zuletzt eben aus Aufträgen aus der Industrie.

Forschung und Entwicklung: Alle Forschungsprojekte werden sehr industrienah durchgeführt. Kabinenprojekte sind FLECS, PAHMIR und CARISMA. Weitere Projekte aus dem Bereich des Flugzeugentwurfs sind ALOHA und der Grüne Frachter. Aero ist weiterhin beteiligt am Projekt *Effizienter Flughafen 2030* des Luftfahrtclusters der Metropolregion Hamburg *Neues Fliegen*, einer der Gewinner des Spitzencluster-Wettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Lehre: Prof. Scholz vertritt an der HAW Hamburg die Fächer Flugzeugentwurf, Flugzeugsysteme und Flugmechanik. Im Rahmen von Aero werden darüber hinaus *Short Courses* (einwöchige Intensivkurse) angeboten, die auch Teil des "European Postgraduate Master in Aeronautical Engineering" (EPMA) sind. Der Short Course *Aircraft Design* (Flugzeugentwurf) richtet sich an Teilnehmer aus der Industrie, ausländische Wissenschaftler und Studenten (u. a. aus den USA). Der Short Course *Introduction to Aeronautical Engineering* (Grundlagen des Flugzeugbaus) wird auch im Rahmen der Weiterbildung und bei Umschulungen eingesetzt.

Am Luftfahrtstandort Hamburg findet Aero hervorragende Möglichkeiten und stellt sich auf weiteres Wachstum ein.